

Gut hingehört im Stadtgebiet

Die Nahreisen sind wieder unterwegs. «Psssst... so tönt Züri!» lautet das diesjährige Motto der Ausflüge in die Natur der Stadt. Wir schlagen drei vor.

«Sound of Gartenbau»

Im Industrieareal Sihlau im Sihltal erlebt man einen besonderen Workshop: Mit Tools wie Rasenmähern, Sägen oder Natursteinen wird gemeinsam ein Musikstück entwickelt. Begleitet werden sie von Naturgartenbauer Luzius Winkler und Klangforscherin Patricia Jäggi.

Termine: 1. und 3. Juli



«Wenn die Stadt leiser wird»

Simone Mathieu, Projektleiterin für Lärmschutz in Zürich, erklärt auf einem Rundgang, wie die Stadt durch Grünflächen, Bäume, Vertikalbegrünungen, und Velowege langfristig leiser, klimaresilienter und lebenswerter wird.

Termine: 1. Juni und 31. August



«Der Sprache der Fische lauschen»

Tonsammler Roland Kurt führt die Teilnehmenden an den Schanzengraben in Zürich, um mit einem Unterwassermikrofon den Stimmen der Fische zu lauschen, die zur Kommunikation schnalzen, bellen oder grunzen. Zudem erfahren sie von ökologischen Aufwertungen am Platzspitz, wo Gewässer revitalisiert und Fischtreppe für Wanderfische geschaffen wurden.

Termine: 27. Mai, 17. Juni und 2. September



Zum Programm:

→ nahreisen.ch

Die Veranstaltungen sind ab 27. April buchbar. Und «de Schneller isch de Gschwinder»: Da die Nahreisen sehr beliebt sind, lohnt es sich, frühstmöglich zu buchen.

Kultur

Kalender

Veranstaltungen im Mai

Das Migros-Kulturprozent unterstützt zahlreiche Anlässe und Projekte im Genossenschaftsgebiet der Migros Zürich.

Theater

ab 6. Mai

Dragon Love

Rote Fabrik, Zürich
rotefabrik.ch

Tanz

7. bis 10. Mai

Zürich tanzt

diverse Orte, Zürich
zuerichtanzt.ch

Musik

15. Mai

Allblues: Anouar Brahem Quartet

Tönhalle, Zürich
allblues.ch

Literaturfestival

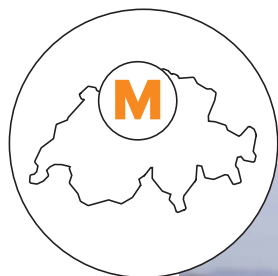
ab 27. Mai

Thalwil liest vor

diverse Orte, Thalwil
thalwil-liest.ch



Migros-Kulturprozent



Migros Zürich



Zarte Blätter,
die man gleich
roh essen kann:
Roman Käser in
einem Meer von
Babyspinat



Sie geben alles für die Kleinsten

Lust am Essen und Freude am Optimieren: Familie Käser hat gute Gründe, hochwertige Produkte zu machen. Davon profitiert ihr Babyspinat, der neu in der Migros Zürich erhältlich ist.

Text: Anja Reusink Fotos: Luisa Boss

«Gemüseanbau ist nicht nur mein Beruf, sondern auch mein Hobby», sagt Roman Käser. Er steht entspannt auf dem Feld in Birmenstorf AG und schiebt sich ein kleines Spinatblatt in den Mund. Früh aufstehen, in der Eiskälte aussäen, lange Tage: alles kein Problem. Das ist dem gelernten Gemüsegärtner lieber als ein Bürojob. Er lebt für die Suche nach der perfekten Sorte, die Optimierung des Aussaatzeitpunkts und die Innovation im Ernteprozess. «Das muss auch so sein. Sonst kommt kein solch gutes Produkt raus», sagt er.

Mit herkömmlichem Spinat, den man als gekochte Beilage kennt, haben die Spinatblätter in Käser's Hand wenig zu tun. «Der Geschmack ist süsslich, ohne Sauer- oder Bitternoten», kommentiert er seinen

Neu «Aus der Region»

Zwei Gemüse der Familie Käser gibts neu mit dem Label «Aus der Region» in den Filialen der Migros Zürich. Dies, da die Gebietsgrenze des regionalen Labels erweitert wurde. Neu gehört auch ein kleiner Teil des Kantons Aargau (grösstenteils bis zur natürlichen Grenze der Reuss) dazu.

Infos zu Label plus Gebietskarte:

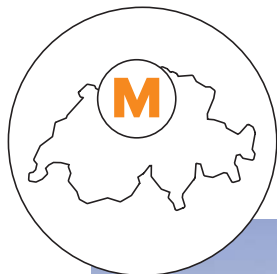
→ [zuerich.migros.ch/adr](https://www.zuerich.migros.ch/adr)



Snack. Babyspinat ist nämlich nicht gleich Spinat. Die Sorte kann zwar dieselbe sein. Aber gesät wird dichter und geerntet früher. Maximal acht Blätter darf eine Pflanze bei der Ernte offiziell haben. «Aber wir ernten die Pflänzchen noch früher, damit sie wirklich zart sind», sagt Roman Käser.

Pionierarbeit mit zarten Blättern

Bereits vor 20 Jahren, als der breiten Öffentlichkeit das Wort Babyspinat noch nicht bekannt war, ernteten Roman Käser's Eltern Doris und Thomas ihren ersten Babyspinat. «Wir nannten ihn damals Salatspinat», erinnert sich Vater Thomas Käser beim Kaffee im Büro. Die Kunden seien erst skeptisch gewesen. «Aber dann haben sie gemerkt:



Zwei Generationen auf dem Hof: Roman Käser mit seinen Eltern Doris und Thomas

Diese zarten Blätter eignen sich gut für den Salat.»

Was Familie Käser macht, macht sie mit Leib und Seele. Sie nimmt bei der Produktqualität keine Abkürzungen. Ein weiteres Beispiel ist ihr Nüsslisalat, den es in der Migros mit dem Sélection-Label gibt. Statt im Treibhaus wächst er im Winter bei Wind und Wetter auf dem Feld. Das macht ihn geschmackvoll, robust und nährstoffreich. Es macht aber auch die Ernte anstrengend. «Darum bauen wir aktuell das vierte fahr- und beheizbare Erntezelt. Damit ist der Knochenjob für unsere Mitarbeitenden angenehmer», sagt Roman Käser.

Auch im Sommer liefern: Ehrensache

Über 30 Gemüsesorten bauen die Käser auf ihren Feldern in Birnenstorf an. Auf dem Hof ist dank der jahrzehntelangen Erfahrung viel Wissen vorhanden. Die Familie ruht sich aber nicht darauf aus. Bereits jetzt testet Thomas Käser etliche neue Spinatsorten: «Dann wären wir gewappnet, falls wir die aktuelle Sorte mal nicht mehr bekommen sollten.»

Verglichen mit anderen Gemüsesorten sei der Anbau von Babyspinat im Frühling und Herbst einfach. «Nur im Sommer wird es schwieriger und aufwendiger», so Roman Käser. «Dann gibts mehr Unkraut und Gefahr für Pilzkrankheiten.» Mutter Doris er-



Babyspinat
«Aus der Region»
200 g Fr. 3.95

gänzt: «Natürlich könnten wir nur im Frühling und Herbst Spinat liefern. Aber für uns ist es Ehrensache und gehört zum Berufsstolz, dass man die Produkte auch in den schwierigen Monaten liefert.»

Der Ehrgeiz, hochwertige Gemüse zu produzieren, kommt nicht nur vom Berufsstolz, sondern auch von der Lust am Essen. «Wir sind eben Geniesser», sagt Mutter Doris und strahlt. Mit ihrem Babyspinat bereitet sie gern «Chrüsümüsi-Salat» zu: gemischt mit allem möglichen wie Kopfsalat, Radieschen und Kernen. Und wie Sohn Roman sagen auch Doris und Thomas Käser: «Wir lieben diesen Job. Es fühlt sich für uns nicht an, als müssten wir am Morgen arbeiten gehen.»

Wahlwiderruf

Wahlen für die Amtsperiode 2026–2028

Liebe Mitglieder
Auf den Aufruf in unserer Eigenpresse vom 11. März 2026 betreffend die Erneuerungswahlen 2026-2028 wurden keine Wahlvorschläge eingereicht.

Nach Art. 38 unserer Statuten sind demnach stille Wahlen durchzuführen, sodass wir den angesetzten Wahlgang als widerrufen erklären können.

Die Namen der gewählten Personen werden in der Eigenpresse vom 24. Juni 2026 publiziert.

Beginn der Amtsperiode ist der 1. Juli 2026.

Genossenschaft Migros Zürich
Die Verwaltung
10. April 2026